

	DIN EN 50421 (VDE 0848-421)	
	Diese Norm ist zugleich eine VDE-Bestimmung im Sinne von VDE 0022. Sie ist nach Durchführung des vom VDE-Präsidium beschlossenen Genehmigungsverfahrens unter der oben angeführten Nummer in das VDE-Vorschriftenwerk aufgenommen und in der „etz Elektrotechnik + Automation“ bekannt gegeben worden.	
ICS 13.280		
Produktnorm zum Nachweis der Übereinstimmung von einzelnen Rundfunksendern mit den Referenzwerten oder den Basisgrenzwerten bezüglich der Exposition der Allgemeinbevölkerung gegenüber hochfrequenten elektromagnetischen Feldern (30 MHz bis 40 GHz); Deutsche Fassung EN 50421:2006 Product standard to demonstrate the compliance of stand alone broadcast transmitters with the reference levels or the basic restrictions related to public human exposure to radio frequency electromagnetic fields (30 MHz – 40 GHz); German version EN 50421:2006 Norme produit pour démontrer la conformité des émetteurs de radiodiffusion isolés par rapport aux niveaux de référence ou aux restrictions de base relatifs à l'exposition du public aux champs électromagnétiques (30 MHz – 40 GHz); Version allemande EN 50421:2006		
Gesamtumfang 13 Seiten		
DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE		

Beginn der Gültigkeit

Die von CENELEC am 2005-12-06 angenommene EN 50421 gilt als DIN-Norm ab 2007-01-01.

Nationales Vorwort

Vorausgegangener Norm-Entwurf: E DIN EN 50421 (VDE 0848-421):2005-09.

Für diese Norm ist das nationale Arbeitsgremium K 764 „Sicherheit in elektromagnetischen Feldern“ der DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE (<http://www.dke.de>) zuständig.

Die vorliegende Norm steht im Zusammenhang mit der Empfehlung des Rates vom 12. Juli 1999 zur Begrenzung der Exposition der Bevölkerung gegenüber elektromagnetischen Feldern (0 Hz bis 300 GHz) (1999/519/EG) (Amtsblatt L 197 vom 30. Juli 1999).

Sie legt die Anforderungen (Basisgrenzwerte der spezifischen Absorptionsrate (SAR) bzw. Referenzwerte für das elektromagnetische Feld) im Hinblick auf die Sicherheit von Personen in hochfrequenten elektromagnetischen Feldern in der Öffentlichkeit, die von den in den Anwendungsbereich dieser Norm fallenden Geräten und Einrichtungen ausgesendet werden, fest.

Die zugehörigen Mess- und Berechnungsverfahren zur Verwendung für den Nachweis der Übereinstimmung dieser Geräte und Einrichtungen mit im Hinblick auf die Sicherheit von Personen in elektromagnetischen Feldern festgelegten Anforderungen (Basisgrenzwerten der spezifischen Absorptionsrate (SAR) bzw. Referenzwerte für das elektromagnetische Feld) sind in der Europäischen Norm EN 50400:2006 festgelegt. Deren Deutsche Fassung wird als DIN EN 50400 (VDE 0848-400):2007-01 veröffentlicht.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Zusammenhang mit Europäischen und Internationalen Normen

Für den Fall einer undatierten Verweisung im normativen Text (Verweisung auf eine Norm ohne Angabe des Ausgabedatums und ohne Hinweis auf eine Abschnittsnummer, eine Tabelle, ein Bild usw.) bezieht sich die Verweisung auf die jeweils neueste gültige Ausgabe der in Bezug genommenen Norm.

Für den Fall einer datierten Verweisung im normativen Text bezieht sich die Verweisung immer auf die in Bezug genommene Ausgabe der Norm.

Eine Information über den Zusammenhang der zitierten Normen mit den entsprechenden Deutschen Normen ist in Tabelle NA.1 wiedergegeben.

Tabelle NA.1

Europäische Norm	Internationale Norm	Deutsche Norm	Klassifikation im VDE-Vorschriftenwerk
EN 50420:2006	—	DIN EN 50420 (VDE 0848-420):2007-01	VDE 0848-420
EN 55016-4-2:2004	IEC/CISPR 16-4-2:2003	DIN EN 55016-4-2 (VDE 0876-16-4-2):2005-09	VDE 0876-4-2

Nationaler Anhang NB (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN 50420 (VDE 0848-420), *Grundnorm für die Berechnung und Messung der Exposition von Personen gegenüber elektromagnetischen Feldern von einzelnen Rundfunksendern (30 MHz bis 40 GHz); Deutsche Fassung EN 50420:2006*

DIN EN 55016-4-2 (VDE 0876-16-4-2), *Anforderungen an Geräte und Einrichtungen sowie Festlegung der Verfahren zur Messung der hochfrequenten Störaussendung (Funkstörungen) und Störfestigkeit – Teil 4-2: Unsicherheiten, Statistik und Modelle zur Ableitung von Grenzwerten (Störmodelle) – Unsicherheit bei EMV-Messungen*

– Leerseite –